

Kein Recht auf Nazipropaganda

Düsseldorf. Am 3. Juni wollen Neofaschisten durch Düsseldorf marschieren. Das Bündnis »Kein Naziaufmarsch in Düsseldorf« will das verhindern. Start einer Antifademonstration ist um 10 Uhr am Oberbilker Markt, der Demonstrationzug wird dann Richtung Hauptbahnhof ziehen, wo der Neonaziaufmarsch geplant ist. Unterstützung bekommt das Bündnis insbesondere von ehemaligen Widerstandskämpfern. Henny Dreifuss, Teilnehmerin der französischen Resistance, und die Widerstandskämpfer Maria Wachter und Hermann Laupsien, beide 96 Jahre alt, rufen zur Demo auf. Auf einer Pressekonferenz am Dienstag machten sie deutlich, daß es kein Recht auf Nazipropaganda gibt, aber eine Pflicht, sich den Neonazis am 3. Juni 2006 entgegenzustellen.

(jW)

www.antifa-kok.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/68063.kein-recht-auf-nazipropaganda.html>